



STAND
07/2025



ROTA®_BRIDGE & ROTA®_CIT



ZUM
SHOP

i BESCHREIBUNG

ROTA®_bridge ist ein innovatives Abdichtungssystem zur Herstellung der Dichtungsschicht von Ingenieurbauwerken auf Beton- oder Stahlflächen. Das System besteht aus einer porenfüllenden, superniedrigviskosen 2K-EP-Imprägnierung **ROTA®_cit**, sowie einer Dichtungsschicht aus bitumenhaltigen Abdichtungsmastix mit hochverzweigter Polymermatrix **ROTA®_bridge**.

ROTA®_cit ist eine hydrophil eingestellte, superniedrigviskose 2K-EP-Imprägnierung, die kapillar in die Betonmatrix eindringt und Wasser aktiv aus den Poren verdrängt. Dadurch ist die Verarbeitung auch bei Untergrundfeuchte >4 % möglich. Die spezielle Formulierung verhindert Carbamatbildung und erlaubt Applikation unabhängig von Luftfeuchtigkeit und Taupunkt.

ROTA®_bridge wird flüssig appliziert und folgt der Untergrundkontur, wodurch Kratzspachtelungen bei Rautiefen >1,5 mm sowie Hohlkehlen an Aufkantungungen entfallen. Die Verarbeitung per Schieber oder Spritzverfahren ermöglicht hohe Flächenleistung. Mit der hochverzweigten Polymermatrix wird extreme Elastizität und Kälteflexibilität erreicht – für eine dauerhafte Abdichtung selbst unter zyklischer mechanischer und starker klimatischer Beanspruchung.

>> ANWENDBEREICH

- Herstellung der Dichtungsschicht von Ingenieurbauwerken auf Beton- oder Stahlflächen
- Sanierung von Schadstellen auf Ingenieurbauwerken
- Unter Walzasphalt- und Gussasphaltschutzschicht einsetzbar

⚙️ TECHNISCHE DATEN

ROTA®_bridge

| | | |
|---|------------------------------|-------------|
| Zusammensetzung | Polymermodifiziertes Bitumen | |
| Dichte | ca. 1,1 g/cm ³ | |
| Flammpunkt | > 200 °C | |
| Verarbeitungstemp. | 160 – 180 °C | |
| Erweichungspunkt Ring und Kugel | ≥ 80 °C | |
| Elastische Rückstellung bei 25 °C | ≥ 80 % | |
| Kältebiegbarkeit | ≤ -15 °C | |
| Verformungsverhalten im dynamischen Scherrheometer (DSR) bei 60°C | Komplexer Schermodul G* | ≥ 10.000 Pa |
| | Phasenwinkel φ | ≤ 50° |
| Lagerfähigkeit | s. Seite 3 | |



Lösemittelfrei



Dauerhafte Abdichtung auch unter höchsten Belastungen



Auch auf jungem/ feuchten Beton einsetzbar



Anwendung unabhängig der Rautiefe – keine Kratzspachtel nötig



Einfachste Dichtungsanschlüsse – keine Hohlkehlen



Einfache Verarbeitung



| | Art.Nr. | Gebinde | VPE |
|--------------|---------|---------|-----------|
| ROTA®_bridge | 018010 | 10 kg | 1 Karton |
| ROTA®_cit | 018011 | 10 kg | 1 Gebinde |

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



UNTERGRUND (Betonflächen)

Die Unterlage muss abtragend vorbereitet werden. Es sind Verfahren gem. ZTV-ING 3-4-2 inkl. erforderlicher Nachbearbeitung auszuführen. Die Oberflächenzugfestigkeit der vorbereiteten Betonoberfläche muss im Mittel mindestens 1,5 N/mm², der kleinste Einzelwert mindestens 1,0 N/mm² betragen.

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bzgl. der Ebenheit und Rautiefe der Oberfläche. Bei großen Ausbrüchen können geeignete, zementgebundene Reparaturmörtel vor dem Einsatz von ROTA®_cit verwendet werden.

Es werden keine speziellen Anforderungen an den Feuchtegehalt des Betons gestellt. Die Betonoberfläche muss lediglich saugfähig sein. Zur Beurteilung, ob die Unterlage ausreichend saugfähig ist, wird ein Test mit einem Wassertropfen durchgeführt. Hierbei sind auf der zu überarbeitenden Fläche an ausreichend vielen und repräsentativen Stellen Wassertropfen aufzusetzen und deren Penetrationsverhalten in die Unterlage zu prüfen. Das Wasser muss innerhalb kurzer Zeit in die Unterlage eindringen und mattfeucht aufrocknen. Ist dies der Fall, ist der Unterlage als saugfähig einzustufen.

ROTA®_bridge wird auf einer ausgehärteten Versiegelung aus ROTA®_cit aufgebracht. Die versiegelte Fläche muss sauber, frei von losen Teilen und haftvermindernden Stoffen und trocken sein. Die Verarbeitung von ROTA®_bridge in Kleinflächen kann frisch in frisch erfolgen, allerdings dürfen diese Flächen bei Einbau der nachfolgenden Schichten nicht befahren werden.

Für Sonderanwendungen, wie z.B. die Vorbehandlung von Rissen, die Verwendung auf Stahlflächen, oder jungem Beton beachten Sie bitte die Ausführungsempfehlung des Herstellers

VERARBEITUNG ROTA®_cit (Betonflächen)

Die Komponente B ist vollständig in das Gebinde der Komponente A zu entleeren und mit einem elektrischen Rührgerät zu mischen. Die Mischdauer beträgt mindestens zwei Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt

Die Applikation von ROTA®_cit erfolgt in der Regel in einem bzw. bei stark saugenden Unterlagen in zwei Arbeitsgängen:

1. Arbeitsgang: Angemischtes Epoxidharz auf den Betonuntergrund ausgießen und mit einem Gummischieber verteilen. Je nach Saugfähigkeit der Betonoberfläche ist das Epoxidharz unmittelbar nach dem Verteilen bzw. einer kurzen Standzeit (bis zu 10 Minuten) mit dem Gummischieber scharf abzuziehen.

2. Arbeitsgang: Sollte die Saugfähigkeit des Untergrundes einen zweiten Arbeitsgang erfordern - zu erkennen an einer matt, betongrau erscheinenden Oberfläche - kann dieser gemäß dem 1. Arbeitsgang unmittelbar bzw. nach beliebiger Wartezeit erfolgen.

Materialanreicherungen sowie flächige Pfützenbildung sind bei jedem Arbeitsgang zu vermeiden. Eine Anarbeitung an bereits fertig gestellten Teilflächen kann jederzeit in überlappender (einige Zentimeter) Arbeitsweise erfolgen.

ROTA®_cit darf nach Überschreiten der nachfolgend angegebenen Verarbeitungszeiten nicht mehr verarbeitet werden.

Verarbeitungszeiten in Abhängigkeit der Temperatur

| | +8 °C | +20 °C | +30 °C | +50 °C |
|-------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| Im Gebinde ¹⁾ | ≈ 45 min | ≈ 45 min | ≈ 15 min | ≈ 8 min |
| ausgegossener Zustand ²⁾ | ≈ 60 min | ≈ 60 min | ≈ 30 min | ≈ 15 min |

1) Ansatzmenge ≤ 2 kg 2) auf der Betonunterlage

Die von der Umgebungstemperatur abhängigen Trocknungszeiten der behandelten Oberflächen sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Aushärtungszeiten in Abhängigkeit der Temperatur [mPa/s]

| | +8 °C | +20 °C | +30 °C | +50 °C |
|--|--------|--------|--------|--------|
| | > 48 h | > 24 h | > 12 h | > 4 h |

Applikationsmengen

- 200-300 g/m² bei einer Rautiefe von 1,5mm

Umgebungsbedingungen

- Temperatur der Unterlage: 0° - 50° C
- Lufttemperatur: 0° - 50° C

Hinweis: Bei der Verarbeitung bei Temperaturen zwischen +0 °C und +8 °C sind bestimmte Applikationsverfahren durchzuführen und einzuhalten. Beachten Sie hierzu bitte die Ausführungsempfehlung des Herstellers.



Eine Einweisung vor der ersten Verarbeitung durch einen Nadler-Anwendungstechniker wird empfohlen.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



**VERARBEITUNG** ROTA®_bridge (Betonflächen)

ROTA®_bridge wird vor dem Einbau mittels indirekt beheiztem Rührwerkskocher gleichmäßig auf 160 °C bis max. 180 °C erhitzt. Anschließend wird die flüssige Abdichtungsmastix an der Einbaustelle ausgegossen und mit Schiebern gleichmäßig verteilt. **ROTA®_bridge** kann im aufgeschmolzenen Zustand auch mittels einer dafür geeigneten Bitumenspritzmaschine oder einem Rampenspritzgerät auf der Einbaufäche maschinell verteilt werden.

Ein gleichmäßiges Aufbringen der Abdichtungsmastix, insbesondere in den Randbereichen, ist sicherzustellen. Maximale Verweildauer von 5h im beheiztem Rührwerkskocher nach dem Aufschmelzvorgang beachten. Mehrfaches Aufschmelzen und Erkalten des Materials vermeiden.

Bei hohen Temperaturen empfehlen wir zur besseren Befahrbarkeit **Asphacal® TC Kalkmilch** einzusetzen. Für weitere Rückfragen wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren zuständigen NADLER Außendienstmitarbeiter.

Applikationsmengen

- 3-4 kg/m² bei einer Rautiefe von ≤1,0mm

Umgebungsbedingungen

- Temperatur der Unterlage: 0° - 60° C
- Lufttemperatur: ≥ -5° C

In Abhängigkeit der Witterungsbedingungen und der Temperatur der Dichtungsschicht (< 50 °C) kann ca. 30 bis 60 Minuten nach der Applikation von **ROTA®_bridge** der Asphaltbau erfolgen.

LAGERUNG

Kühl und trocken lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

| | | |
|--------------------|---------------------|---|
| Lagerdauer: | ROTA®_bridge | 24 Monate |
| | ROTA®_cit | 12 Monate - in ungeöffnetem Originalgebinde |

REINIGUNG

Mit **ROTA®_cit** verschmutzte Werkzeuge und Geräte unmittelbar mit geeigneten Verdünnungen reinigen. Im angetrockneten Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich. Mit **ROTA®_bridge** verschmutzte Werkzeuge und Geräte können mit Spezialreiniger (z.B. **Nadler B-EX Bitumenreiniger**) gereinigt werden.

GEFAHREN

Beachten Sie die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Persönliche Schutzausrüstung laut Sicherheitsdatenblatt tragen.

Im nicht ausgehärteten Zustand ist **ROTA®_cit** in der Regel wassergefährdend und darf deshalb nicht in Kanalisation, Gewässer und Erreich gelangen.

Hautkontakt mit heißer Masse **ROTA®_bridge** unbedingt vermeiden. Gefahr durch Verspritzen von heißer Vergussmasse beim Befüllen des Schmelzkessels. Handschuhe und Schutzbrille tragen. Der Kontakt von heißer Bitumenmasse mit Wasser führt zu heftigen Reaktionen (Dampfbildung, Spritzen, Überkochen). Das Produkt **ROTA®_bridge** enthält keine gefährlichen Bestandteile gemäß REACH / GHS. Kein besonderes Umweltrisiko

ENTSORGUNG

ROTA®_cit: Nicht ausgehärtete Produktreste sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ROTA®_bridge: Material kann gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

HINWEIS

Grundlage dieses Technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Es dient der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften.

Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte Beratung anfordern. Die Verarbeitung sollte erst nach schriftlicher Freigabe durch Unterschriftsberechtigten der Fa. Nadler Straßentechnik GmbH erfolgen.

Bitte fordern Sie unser ergänzendes Sicherheitsdatenblatt an.



Eine Einweisung vor der ersten Verarbeitung durch einen Nadler-Anwendungstechniker wird empfohlen.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

